

# HANDWERKSKAMMER FREIBURG



## 2020 bleibt spannend

Der Start ins Jahr 2020 brachte für das Handwerk schon zahlreiche Neuerungen. Schon jetzt wird deutlich: Das Jahr bleibt spannend. Der im November 2019 neu gewählte Vorstand der Handwerkskammer Freiburg wünscht allen Mitgliedsbetrieben und deren Mitarbeitern, den Partnern und Freunden des Handwerks einen guten Start ins neue Jahr sowie ein erfolgreiches 2020. Foto: HWK FR

### TERMINE

#### Social Media richtig einsetzen

Je größer die Arbeitgeberattraktivität eines Betriebs ist, umso einfacher gestaltet sich die Mitarbeitergewinnung und -bindung. Doch was macht ein Unternehmen zu einem attraktiven Arbeitgeber? Und wie erfahren potenzielle Mitarbeiter davon? Eine gute Strategie hierfür ist der Einsatz von Social-Media-Kanälen.

#### Steigerung der Arbeitgeberattraktivität

Wie eine Social-Media-Strategie zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität aussehen kann, erfahren Sie bei einer Informationsveranstaltung der Handwerkskammer Freiburg am 23. Januar in Offenburg.

Neben Impulsvorträgen zu den Themen „Arbeitgeberattraktivität“ und „Social-Media-Einsatz“ und der Kombination zu einer Social-Media-Marketing-Strategie stehen auch Anregungen und praktische Tipps sowie Workshops und ein Erfahrungsaustausch auf dem Programm.

Interessierte Unternehmer können sich für die Veranstaltung am 23. Januar (18-20.30 Uhr) in der Gewerbe Akademie, Wasserstraße 19, 77652 Offenburg, ab sofort online anmelden.

Die Anmeldung zur Veranstaltung ist unter [www.hwk-freiburg.de/social-media-einsatz](http://www.hwk-freiburg.de/social-media-einsatz) möglich

#### Girls' Day und Boys' Day 2020

Am 26. März findet bereits zum 20. Mal der bundesweite Girls' Day statt, der sich insbesondere an Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 richtet. Er ermöglicht Mädchen dieser Klassenstufen Einblicke in die Praxis verschiedenster Bereiche der Arbeitswelt und neuer Berufsfelder. Im Fokus stehen technisch-gewerbliche Berufe im Handwerk und deren Karrierewege. Zeitgleich findet der Boys' Day - Jungen-Zukunftstag statt, an dem Jungen die Möglichkeit haben, vor allem Berufe aus dem sozialen, erzieherischen und pflegerischen Bereich kennenzulernen.

Betriebe und Fachverbände aus der Region können sich mit eigenen Aktionen an diesen Aktionstagen beteiligen und entsprechend ihrer Möglichkeiten den Arbeitsalltag im Handwerk altersgerecht präsentieren. Das Angebot der Unternehmen sollte im Girls' Day-Radar oder im Boys' Day-Radar auf der jeweiligen Website veröffentlicht werden.

Die Radare sind Matching-Tools, die Betriebe und interessierte Schülerinnen und Schüler zusammenbringen. Die dort eingetragenen Angebote profitieren zudem vom subsidiären Versicherungsschutz für die Teilnehmenden.

Anmelde-Formulare unter [www.girls-day.de/formular](http://www.girls-day.de/formular) und [www.boys-day.de/formular](http://www.boys-day.de/formular)

### IMPRESSUM

Handwerkskammer Freiburg informiert  
Bismarckallee 6, 79098 Freiburg, Tel. 0761/21800-0, Fax 0761/21800-333  
Verantwortlich: Geschäftsführer Rainer Botsch  
Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.

# Südbadener beweisen Bodenhaftung

Junghandwerker aus der Region überzeugen bei Wettbewerben

Er gehört nun zu Deutschlands besten Junghandwerkern: Parkettleger Rafael Schillinger aus Ringsheim errang beim Wettbewerb „Die Gute Form im Handwerk - Handwerker gestalten“ bundesweit den ersten Platz in seinem Handwerk. Seine Ausbildung absolvierte er bei der Werner Scheer GmbH in Freiamt. Ziel des Wettbewerbs „Die Gute Form“ ist es, insbesondere die gestalterischen Fähigkeiten junger Fachkräfte und die ästhetische Qualität ihrer Arbeiten zu würdigen.

Auch im Leistungswettbewerb „Profis leisten was“, der die besten Junghandwerker des Jahres ermittelt, wurden Ende 2019 die Bundesieger geehrt. Der Handwerksnach-



Rafael Schillinger wurde bundesweit 1. Preisträger im Wettbewerb „Die Gute Form“. Foto: ZDH

wuchs aus Südbaden erkämpfte sich zweimal einen zweiten und einmal einen dritten Platz. Zweite Bundes-

sieger wurden Bodenleger Mario Fehrenbach aus Kappel-Grafenhausen, der im Betrieb seines Vater Uwe Feh-

renbach ausgebildet wurde, und Simon Hansel aus Rheinfelden (Baden), der seine Ausbildung als Elektroniker, Fachrichtung Automatisierungstechnik bei der Helmut Seger Elektroanlagen GmbH in Schopfheim absolvierte. Einen 3. Bundessieg errang Estrichleger Maximilian Viesel aus Umkirch, der im Betrieb seines Vaters Alexander Viesel ausgebildet wurde.

Johannes Ullrich, Präsident der Handwerkskammer Freiburg, gratulierte den Siegern und Preisträgern herzlich. „Mit diesem Ergebnis beweist das südbadische Handwerk im wahrsten Sinne des Wortes Bodenhaftung.“

Bei einer Festveranstaltung am 13. Dezember in Wiesbaden wurden

die Bundessiegerinnen und Bundesieger des Leistungswettbewerbs sowie die Preisträgerinnen und Preisträger des Kreativ-Wettbewerbs „Die Gute Form“ geehrt und ausgezeichnet.

#### Mehr als 3.000 Wettkämpfer waren angetreten

Die Geehrten erhielten ihre Urkunden aus den Händen des ZDH-Präsidenten Hans Peter Wollseifer und des hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier. Die Verleihfeier war Höhepunkt und Abschluss des Deutschen Handwerkstages 2019. In diesem Jahr waren mehr als 3.000 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer angetreten, um ihre berufliche Exzellenz, ihre Passion für ihr Handwerk und ihr Können zu zeigen.

## Den Betrieb strategisch aufstellen

Roadshow der Zukunftsinitiative „Handwerk 2025“ informierte in Freiburg

Ende November 2019 machte die Roadshow der Zukunftsinitiative „Handwerk 2025“ Station im Kammerbezirk Freiburg. Rund 40 Betriebsinhaberinnen und -inhaber informierten sich in der Gewerbe Akademie über verschiedene Geschäftsstrategien. Kammerpräsident Johannes Ullrich hob in seiner Begrüßung die Wichtigkeit strategischer Planung für den langfristigen Unternehmenserfolg hervor und zeigte die Unterstützungsangebote der Kammer auf. Dr. Hans-Joachim Hauser, Abteilungsleiter IV - Mittelstand, des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau gab einen Überblick über die Initiative „Handwerk 2025“ und lobte die gute Zusammenarbeit von Politik und Wirtschaft bei diesem relevanten Zukunftsthema.

In verschiedenen Workshops wurden die drei wesentlichen Säulen der Initiative mit Impuls-

trägen und einem angeregten Austausch vertieft. Niklas Czeranski, Personalberater der Handwerkskammer Freiburg, moderierte den Workshop zur Personalstrategie.

Die Digitalisierungsstrategie stand im Mittelpunkt eines von Digitalisierungsberaterin Jasmin Kircher durchgeführten Workshops. Das Thema Marktstrategie wurde von Martin Träuble von der BWHM GmbH moderiert. In allen drei Workshops wurden die wichtigsten strategischen Schritte angesprochen, Hilfestellungen aufgezeigt und Beratungsangebote vorgestellt.

Zum Ausklang konnten die Teilnehmer diskutieren und in den Gesprächen wertvolle Tipps von den Kollegen und den Experten mitnehmen.

Mehr zur Zukunftsinitiative „Handwerk 2025“ und den Beratungsangeboten unter [www.hwk-freiburg.de/handwerk2025](http://www.hwk-freiburg.de/handwerk2025)



Die Vertreter der Berufsschule im norwegischen Voss wurden auch von Peter Albert (l.) in der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer in Freiburg empfangen. Foto: HWK FR

## Neue Austauschziele

Kammer erweitert Partnernetzwerk für Mobilität in der Ausbildung

Die Handwerkskammer Freiburg erweitert kontinuierlich ihr Netzwerk - auch international. Im Dezember waren mehrere Vertreter ausländischer Partner in Freiburg zu Gast, um das südbadische Handwerk kennenzulernen und Möglichkeiten zum Austausch auszuloten.

So konnten die Kammerverantwortlichen zwei Lehrer der Berufsschule im südfranzösischen Muret (nahe Toulouse) begrüßen. Auf dem Programm stand der fachliche Austausch mit Betrieben, Schulen und Bildungshäusern. Das Ergebnis des Kennenlernens ist vor allem für Auszubildende positiv: Die Partner vereinbarten, dass im Juni 2020 mehrere französische Auszubildende des Kfz-Handwerks das Handwerk in Freiburg kennenlernen können. Im

Herbst werden dann vier bis sechs deutsche Kfz-Azubis ein Praktikum in Südfrankreich absolvieren.

Zudem waren zwei Vertreter der Berufsschule im norwegischen Voss zum Jahresende in Freiburg und Umgebung, um mit Betrieben, Schulen und überbetrieblichen Bildungseinrichtungen über einen Austausch von Auszubildenden des Zimmerer-Handwerks zu sprechen. Auch hier sagten die neuen Partner spannende Austauschmöglichkeiten zu: Im März arbeiten vier Zimmererazubis aus Norwegen in deutschen Betrieben; deutsche Zimmererazubis bekommen im Herbst die Gelegenheit, in Mittelnorwegen zu arbeiten.

Für Heike Schierbaum, Mobilitätsberaterin der Handwerkskammer Freiburg, bieten die neuen Partner

spannende Chancen für Auszubildende, den eigenen Horizont zu erweitern. „Das Engagement von allen Beteiligten macht jetzt schon Freude. Alle ziehen an einem Strang, um jungen Menschen einen Auslandsaufenthalt im Rahmen ihrer Ausbildung zu ermöglichen.“

Die internationale Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Freiburg ist Teil der bundesweiten Initiative „Berufsbildung ohne Grenzen“ und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziell gefördert.

Interessierte Auszubildende und Ausbildungsbetriebe können sich gerne an Heike Schierbaum, Mobilitätsberaterin der Handwerkskammer Freiburg, Tel. 0761/21800-595, [heike.schierbaum@hwk-freiburg.de](mailto:heike.schierbaum@hwk-freiburg.de), wenden



Handwerkskammerpräsident Johannes Ullrich konnte zahlreiche Teilnehmer bei der Roadshow „Handwerk 2025“ begrüßen. Foto: HWK FR



## Vortragsveranstaltung und Messestand

GETEC 2020: „Herausforderung Klimawandel“

Der fortschreitende Klimawandel erfordert im Baubereich rasche und effiziente Gegenmaßnahmen. Wie lässt sich nachhaltiges, klimafreundliches Bauen umsetzen? Was sollte man bei der Erstellung von Gebäuden beachten? Diese Fragen beantwortet eine Vortragsveranstaltung der Bauwirtschaft Baden-Württemberg und der Handwerkskammer Freiburg über Möglichkeiten des klimafreundlichen Bauens. Architektin Andrea Wurm vom Freiburger Planungsbüro Stahl + Weiß informiert am 15. Februar 2020 ab 10.30 Uhr auf der Freiburger Messe Gebäude.Energie. Technik (GETEC) (Konferenzraum K 9) ausführlich zu diesem Thema.

Die Veranstaltung klingt ab 12.00 Uhr mit einem Handwerker- vesper am Messestand der Bauwirtschaft und der Handwerkskammer aus (Messehalle 2, Stand 2.2.51 und 2.3.50). Mit vielfältigen Exponaten

regt der Stand zur Information und zum Gespräch über Lösungen für nachhaltiges Bauen an.

Interessierte Unternehmen des Bau- und Ausbaugewerbes, Architekten und Planer sind zum Besuch der Vortragsveranstaltung, des Handwerker- vespers sowie des Messestandes herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Teilnehmer erhalten unter bit.ly/GETEC2020-HWK mithilfe des Promotion-Codes „HWK-GETEC2020“ kostenlose Messe-Eintrittskarten. Die Eintrittskarten können selbstverständlich auch für den Standbesuch während der gesamten Messedauer vom 14. bis 16. Februar 2020 genutzt werden.

Nähere Informationen zum Programm sowie zur Anmeldung sind abrufbar unter: <https://seminare.bauwirtschaft-bw.de/kurse/suche/> (Feld „Verbandsveranstaltungen“ anklicken)



Lukas Oser (Z.v.l.) und sein Ausbilder Uwe Ehret (Kreutner & Schmäzlin Holzbau GmbH) wurden ausgezeichnet. Kammerpräsident Johannes Ullrich (l.) und Landrat Hanno Hurth (r.) gratulierten den Preisträgern.

Foto: Ulrich Spitzmüller

## Auszeichnung für Lukas Oser

Zimmererlehrling ist „Auszubildender des Jahres“ im Landkreis Emmendingen

Die Ausbildungsstiftung des Landkreises Emmendingen zeichnete Ende vergangenen Jahres zum ersten Mal die besten Auszubildenden des Landkreises aus. Mit dem Titel „Auszubildender des Jahres im Landkreis Emmendingen“ darf sich in der Kategorie Handwerk nun Lukas Oser aus Bahlingen schmücken. Er erhielt den Förderpreis in Höhe von 500 Euro für seine hervorragende Leistungen und seinen herausragenden Einsatz während der Ausbildung. Handwerkskammerpräsident Johannes Ullrich lobte in seiner Laudatio Osers besonderes Interesse an seiner Ausbildung

und dem Beruf des Zimmerers sowie sein überdurchschnittliches Engagement innerhalb des Ausbildungsbetriebs Kreutner & Schmäzlin Holzbau GmbH in Bahlingen.

Neben Oser wurden drei weitere Auszubildende in den Kategorien Handel, Industrie und Dienstleistung geehrt. Bewerben konnten sich alle Auszubildenden im Landkreis Emmendingen, die sich in einer dualen Berufsausbildung befinden, das erste Lehrjahr bereits abgeschlossen haben und der Jury von ihrem Ausbildungsbetrieb empfohlen wurden. Ende Oktober wählte die Jury der Ausbildungsstiftung aus den 30

Bewerbern die vier besten Auszubildenden aus. „Die Bewerbungen waren beeindruckend und zeigen insgesamt, wie hoch die Qualität der betrieblichen Ausbildung der Unternehmen im Landkreis ist“, hob Landrat Hanno Hurth in seiner Begrüßungsrede bei der Preisverleihung am 10. Dezember hervor.

Ziel der gemeinnützigen Ausbildungsstiftung des Landkreises Emmendingen ist es, einen Beitrag zu leisten, um der Jugend im Landkreis eine berufliche Perspektive für die Zukunft zu geben und damit gleichzeitig auch den Fachkräftebedarf der Betriebe zu sichern.

### SACHVERSTÄNDIGENWESEN

## Fünf neue Sachverständige vereidigt

Mitte Dezember wurden fünf neue Sachverständige von der Handwerkskammer Freiburg öffentlich bestellt und vereidigt.

Friseurmeisterin Sabine Becker aus Freiburg, Kachelofen- und Luftheizungsbaumeister Albert Gieringer aus Oberkirch, Maler und Lackierer Thomas Mair aus Riegel, Stuckateurmeister Urban Dettinger aus Waldkirch-Kollnau und Raum-

ausstattermeister Günther Gremmelsbacher aus Kirchzarten sind nun als Sachverständige für ihr jeweiliges Handwerk tätig.

Kammerpräsident Johannes Ullrich, Kammergeschäftsführer Rainer Botsch und Justiziar Andreas Mayr gratulierten und wünschten den neuen Sachverständigen bei der Ausübung ihres verantwortungsvollen Amtes eine glückliche Hand.



Die neuen Sachverständigen und die Gratulanten (v.l.n.r.): Justiziar Andreas Mayr, Sabine Becker, Albert Gieringer, Thomas Mair, Kammerpräsident Johannes Ullrich, Urban Dettinger, Günther Gremmelsbacher, Kammergeschäftsführer Rainer Botsch.

Foto: HWK FR

## Landespreis für junge Unternehmen gestartet

Bis 17. Februar bewerben

Die baden-württembergische Landesregierung und die L-Bank haben zu Jahresbeginn die Ausschreibung für den Landespreis für junge Unternehmen gestartet. Die Veranstalter suchen Unternehmerpersönlichkeiten, die das Land zukunfts-fest machen. Das Preisgeld beträgt insgesamt 90.000 Euro.

Wegbereiter für die Zukunft Baden-Württembergs können dabei Persönlichkeiten sein, die im Team oder alleine ein junges Unternehmen führen oder die einen etablierten Betrieb übernommen haben. Ganz gleich, ob sie mit einer innovativen Dienstleistung oder einem neuartigen Verfahren aussichtsreich in den Markt gestartet sind, wirtschaftlich erfolgreich mit ökologischem Weitblick handeln, die die Chancen der Digitalisierung nutzen oder mit ihrem sozialen Einsatz einen Beitrag für eine moderne und engagierte Gesellschaft leisten, bewerben können sie sich alle – egal ob junges, etabliertes oder Traditionsunternehmen.

Teilnehmen können unter anderem auch Unternehmer aus dem Handwerk, deren Unternehmen den Sitz in Baden-Württemberg haben und die nach 2009 gegründet oder übernommen wurden sowie mindestens drei volle Bilanzjahre vorweisen können. Bewerbungsschluss ist der 17. Februar 2020.

### Gut dotiert und teilnahmestark

Die zehn besten Unternehmen werden am 24. November 2020 im Rahmen eines Festaktes im Neuen Schloss in Stuttgart durch Ministerpräsident Winfried Kretschmann und die Vorsitzende des Vorstands der L-Bank, Edith Weymayr, ausgezeichnet. Der Landespreis für junge Unternehmen, der bereits zum 13. Mal vergeben wird, zählt zu den höchstdotierten und teilnahmestärksten Unternehmerpreisen in Deutschland.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zur Online-Bewerbung unter [www.landespreis-bewerben.de](http://www.landespreis-bewerben.de)

## Beständiges Wertpapier erarbeitet

67 Meister mit Goldenen, Diamantenen und Eisernen Meisterbriefen geehrt

Geballtes Meisterwissen aus getragenen Jahrzehnten prägte die traditionelle Verleihung der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Meisterbriefe der Kreishandwerkerschaft Ortenau Ende letzten Jahres. Neben den Jubilaren konnte Kreishandwerksmeister Andreas Drotloff am 2. Dezember 2019 den Präsidenten der Handwerkskammer Freiburg, Johannes Ullrich, sowie zahlreiche Ehrengäste, Obermeister, Ehrenmeister und Ehrenobermeister in der Gewerbe Akademie in Offenburg begrüßen. Ullrich nahm gemeinsam mit Drotloff die Ehrungen vor.

Der Ehrungsreigen fiel wahrlich umfangreich aus: 24 Handwerksmeister erhielten einen Goldenen Meisterbrief für 40 Jahre als Handwerksmeister. Für 50 Jahre Meistertitel wurden 23 weitere Handwerksmeister ausgezeichnet. 11 Personen erhielten sogar den Eisernen Meisterbrief, der für 60 Jahre Meistertitel verliehen wird.

Mehrere Jubilare konnten mehrfach geehrt werden. So erhielten zwei Personen den Diamantenen und den Eisernen Meisterbrief. Eine Person wurde mit dem Goldenen, dem Diamantenen und dem Eisernen Meisterbrief geehrt. Den Goldenen und den

Diamantenen Meisterbrief konnten sechs Personen entgegennehmen. Die Stadtkapelle Achern „UHU“ sorgte für einen stimmungsvollen Rahmen.

Kreishandwerksmeister Andreas Drotloff hob die Beständigkeit des Meistertitels hervor. „In den vergangenen Jahrzehnten hat sich viel verändert – eines aber nicht: die Wichtigkeit Ihres Meisterbriefes.“ Johannes Ullrich lobte den Einsatz der Geehrten: „Sie alle haben dazu beigetragen, dass sich das Handwerk in unserer Region zu dem bedeutenden Wirtschaftszweig entwickeln konnte, der es heute ist.“

## Europäische Tage des Kunsthandwerks

Betriebe können sich mit Aktionen beteiligen

Vom 3. bis 5. April finden die 7. Europäischen Tage des Kunsthandwerks statt. Kunsthandwerker und Designer öffnen in 21 europäischen Ländern ihre Werkstätten und Ateliers, um den Besuchern einen bereichernden Blick in die vielfältige (Kunst-)Handwerkszene zu ermöglichen.

Unter anderem in Frankreich, Spanien, Italien, Belgien, Lettland, Portugal, Irland und der Schweiz sorgen Tage der offenen Tür, Modenschauen, Ausstellungen oder Mitmachangebote für begeisterte Gäste. 2020 nimmt das Land Baden-Württemberg zum ersten Mal an den Euro-



Foto: ETAK

päischen Tagen des Kunsthandwerks teil.

Interessierte Betriebe können sich kostenlos an diesem Event beteiligen, das zum Ziel hat, das Interesse der

Öffentlichkeit an dem vielseitigen Wirtschaftsbereich Kunsthandwerk und Design zu stärken.

Mithilfe eines übersichtlichen Anmeldeformulars kann das individuelle Programm online unter [www.kunsthandwerkstage.de](http://www.kunsthandwerkstage.de) veröffentlicht werden. Dieses Programm mit der Betriebsadresse wird Interessierten in einem digitalen Stadtplan zugänglich sein, sodass sich Besucher an diesem Wochenende ihre eigene Tour durch die Kreativszene zusammenstellen können.

Alle Informationen auf einen Blick unter

<https://kunsthandwerkstage.de/kreative>

### AUS DEN INNUNGEN

#### Neue Obermeister

Bei zwei Innungen im Kammerbezirk wurde der Vorstand neu besetzt.

In der Innungsversammlung der Fleischer-Innung Emmendingen am 12. November 2019 wurde Mario Brand aus Kenzingen zum neuen Obermeister der Innung gewählt. Brand folgt damit auf Gerhard Kaiser, der nach 17 Jahren nicht mehr kandidiert hatte. Zum stellvertretenden Innungsoberrmeister wurde Robert Feißt aus Teningen bestimmt.

Bereits am 23.02.2019 wurde Helmut Wieser aus Bermatingen zum neuen Obermeister der Innung LandBauTechnik Baden gewählt. Der bisherige stellvertretende Obermeister wurde damit Nachfolger von Peter Kunzelmann, der dieses Amt seit 1998 innehatte. Kunzelmann wurde im Gegenzug zum stellvertretenden Innungsoberrmeister gewählt.

### WETTBEWERBE

#### Soziale Verantwortung wird geehrt

Immer mehr Unternehmen in Baden-Württemberg engagieren sich gemeinsam mit Kooperationspartnern gesellschaftlich. Sie übernehmen bewusst Verantwortung für gesellschaftliche Belange und sind gute Beispiele für eine nachhaltige Unternehmensführung. Dieses gesellschaftliche Engagement will der Lea-Mittelstandspreis für soziale Verantwortung zum 14. Mal auszeichnen.

#### Mit realisiertem Projekt bewerben

Bis zum 31. März können sich alle baden-württembergischen Unternehmen mit maximal 500 Vollbeschäftigten, die in Kooperation mit einer Organisation aus dem so genannten dritten Sektor – z. B. einem Wohlfahrtsverband, einem Verein oder einer Umweltinitiative – ein Projekt zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen realisiert haben, bewerben. Die feierliche Preisverleihung findet am 8. Juli vor rund 400 Gästen im Neuen Schloss in Stuttgart statt.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren unter [www.lea-mittelstandspreis.de](http://www.lea-mittelstandspreis.de)

#### Focus Open belohnt Designqualität

Noch nie war professionelles Design so wichtig und selbstverständlich wie heute. Focus Open, der Staatspreis des Landes Baden-Württemberg, zeigt, was in Sachen Gestaltung, Innovation und Nachhaltigkeit aktuell angesagt ist – jährlich und transparent. Auch 2020 belohnt der Focus Open die Innovations- und Designqualität neuer Produkte, Services und Konzepte.

Interessierte Unternehmer, aber auch Start-ups, Newcomer und Gründer mit spannenden Projekten, können sich bis zum 6. März um den internationalen Designpreis Baden-Württemberg bewerben.

Eine unabhängige Jury vergibt anschließend Preise in den Kategorien Gold und Silver sowie Special Mentions und Meta. Öffentliche Präsenz ist den Siegern durch das Jahrbuch, die Ausstellung und eine Webpräsentation sicher.

Weitere Informationen und die Ausschreibungsunterlagen unter [www.design-center.de/focus-open](http://www.design-center.de/focus-open)